

Widmer + Co AG

Table Dance im Gewächshaus – Nahezu CO²-neutral schwitzen

Die grösste Orchideengärtnerei in der Schweiz setzt konsequent auf nachhaltige Produktion ihrer Zierpflanzen. Damit spart das Unternehmen 600 Tonnen Heizöl jährlich. Widmer + Co. AG unterstützt den innovativen Geschäftsführer bei der Umsetzung seines Energiesparkurses.

16'000 Quadratmeter Orchideen

Bei Meyer Orchideen werden in Gewächshäusern auf 16'000 m² jährlich über 700'000 prächtige Orchideen sorgfältig produziert. Im Detailhandel kaufen Kunden die Prachtstücke dann mit fantasievollen Namen wie «Table Dance[®]», «Little Lady[®]» und «Waterfall[®]».

Die Aufzucht der wärmeliebenden Orchideen verlangt konstant 26 bis 29 Grad, viel Zeit und Handarbeit. Rund zwei Jahre wachsen die im Labor vermehrten Jungpflanzen in den warmen Gewächshäusern. Da wird rasch klar, dass Gewächshäuser mit hohen Energiekosten einhergehen. Über 600'000 Liter Öl waren früher nötig, um die tropischen Temperaturen zu generieren.

Öl belastete den Betrieb und die Umwelt

In kalten Jahren mit steigendem Ölpreis war es möglich, dass ein guter Jahresgewinn aufgrund des hohen Ölverbrauchs förmlich dahinschmolz. Ökologische wie wirtschaftliche Überlegungen führten den Geschäftsführer, Hanspeter Meyer, zur konsequent nachhaltigen Geschäftsführung.

Den Start machte eine Wärmepumpe

Natürlich kann man warten bis die 2007 wurde eine Grundwasser-Wärmepumpe und 2011 eine Holzschmelzheizung installiert, was die Abhängigkeit vom Öl stark verringerte. Die erneuerbare Energie der Wärmepumpe deckt den jährlichen Grundbedarf an Wärme. In der Schmelzheizung sorgen minderwertiges Holz und Buschwerk aus der Region für die zusätzlich nötige Beheizung der Gewächshäuser. Alleine diese

beiden Massnahmen reduzierten den CO₂-Ausstoss um sagenhafte 98% bzw. um 2600 Tonnen pro Jahr. Dies entspricht der Einsparung von über 600 Tonnen Heizöl. Die Investitionen wurden teilweise mit Fördergeldern vom Bund und der Klimastiftung mitfinanziert.

Energie sparen lohnt sich

Angespornt von diesem Erfolg hat der Unternehmer bis heute mehr als 28 Energiesparmassnahmen durchgeführt. Dazu zählen auch der Einbau von Schirmsystemen bis zu aufwändigen Dämmungen an der Gewächshaus-hülle. Über alles gesehen konnte der Heizölverbrauch von über 600'000 Litern auf heute weniger als 10'000 Liter reduziert werden. Der Betrieb gedeiht praktisch CO₂-frei, d.h. es wird nur noch maximal 2% Heizöl für Notfälle eingesetzt.



Widmer + Co. AG unterstützt Inhaber Meyer tatkräftig beim Energie sparen in seiner Gärtnerei.

Sparsam Heizwasser pumpen

Kürzlich installierte Widmer + Co. AG 26 moderne Umwälzpumpen für die Wärmeverteilung in den Gewächshäusern. Umwälzpumpen halten den Kreislauf des Heizwassers in Schwung. Moderne Pumpen verbrauchen nur noch einen Bruchteil an Strom. Der Austausch von alt auf neu lohnt sich darum immer. Umso mehr, weil dieser Sommer kühle Temperaturen statt

Sonne bescherte und mit dem Dauerbetrieb der Umwälzpumpen auch der Energieverbrauch gestiegen ist. Wer der Kälte entfliehen will, besucht das neue Orchideen-Outlet in Wangen bei Dübendorf.

Widmer + Co. AG berät Gewerbebetreibende und Privatpersonen beim Energie sparen. Sei es beim Heizen oder Kühlen. Jetzt anrufen: Tel. 044 716 45 45.



Orchideen wie «Table Dance[®]» gedeihen nur im wohltemperierten Gewächshaus.



Die konstant nötige Wärmegewinnung und -verteilung erfolgt heute fast klimaneutral und ohne Heizöl.


Widmer + Co. AG
 Heizung Klima Kälte

Widmer + Co. AG
 Dorfstrasse 141
 8802 Kilchberg ZH
 Tel. 044 716 45 45
 info@widmer-heizung.ch
 www.widmer-heizung.ch